Allgemeine Rundschau = Échos

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Kinema**

Band (Jahr): **9 (1919)**

Heft 10

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

verursachten Schädigung. Es erscheint höchst ungerechtfertigt, wenn jetzt solchen Gelegenheitsgesuchen entsprochen wird, nachdem doch die Inhaber von Lichtspieltheatern seit langer Zeit durch die behördlichen Einschränkungen in einem Maße geschädigt wurden, wie dies wohl bei keinem andern Gewerbe der Fall war. Kaum steht nun endlich die Aufhebung der für die Kino-Besitzer ebenso lästigen als nachteiligen Einschränkungen in Aussicht, so wird unter Mitwirkung der Behörden eine so unberechtigte Konkurrenz geschaffen. Denn daß der, wie schon erwähnt ausgesprochene Tendenz-Film Tag für Tag große Massen anlocken wird zum Schaden der andern Kino-Etablissemente, liegt wohl auf der Hand und doch sind die Inhaber von Lichtspieltheatern nicht nur dafür da, um Steuern zu bezahlen und sich ruinöse Betriebseinschränkungen gefallen zu lassen, sondern sie haben ebenso gut darauf Anspruch, für ihre, ihrer Familie und Angestellten Existenz ihr Auskommen zu finden. Gerade im gegenwärtigen Zeitpunkt, wo die Inhaber von Lichtspieltheatern die Aussicht haben, sich wieder einigermaßen zu erholen, wäre es höchst unbillig, wenn sie durch eine derartige Konkurrenz neuerdings geschädigt würden. Dies ist der spezielle Grund, weswegen unser Verband, der die Interessen seiner Mitglieder zu wahren hat und dessen Ziel es ist, das Kino-Gewerbe in allen Teilen zu heben und zu fördern, gegen die Bewilligung zur Vorführung des genannten Filmes in der Tonhalle in Zürich Protest erhebt.

Wir sprechen die zuversichtliche Erwartung aus, daß Sie gestützt auf die angeführten Gründe die Autorisation zur Vorführung des Filmes zurücknehmen werden.

Indem wir Ihnen zum voraus dafür unsern Dank aussprechen, verbleiben wir Sie unserer

vollkommenen Hochachtung

Schweiz. Lichtspieltheater-Verband.

Allgemeine Rundschau ▪ Echos.

Aus der deutschen Filmwelt.

Olaf-Fönß-Serie.

Die Verhandlungen, die die Rheinische Lichtbild Aktiengesellschaft im Anschluß an die letzte Verhandlung über die Einfuhr von Films aus Skandinavien mit den zuständigen Stellen führte, lassen es nunmehr für sicher erscheinen, daß die Olaf-Fönß-Serie 1918/19 bereits in den nächsten Monaten eingeführt werden kann.

Da die Firma vertraglich auch Abnehmerin für die Serie 19/20 ist, wird sie die 6 Bilder der kommenden Produktion im Anschluß an die 10 Sujets dieser Spielzeit erscheinen lassen. Von der Rheinischen Lichtbild Aktiengesellschaft sind also jetzt 16 Olaf-Fönß-Schlager zu beziehen.

„Cela-Film".

Die „Cela-Film-Ges. m. b. H." hat mit den Aufnahmen einer Serie Lustspiele unter der Regie **Ludwig Czerny** begonnen. Als künstlerischer Beirat ist der bekannte Kunstmaler **Rudi Held**, für die Hauptrollen die bekannten Damen **Ada Svedin, Josefine Dora** (vom ehemaligen königl. Schauspielhaus), **Emma Wyda** vom Residenztheater und die Herren **Willy Kayser** vom Hofburgtheater in Wien, der bekannte Charakterkomiker **Paul Hartenstein** und andere erstklassige Künstler.

Carola Toelle,

der neue Stern der Delca Film-Gesellschaft, erhielt bei der Schönheitskonkurrenz auf dem Filmball im Marmorsal des Zoo den ersten Preis.

Tolstois Drama

Tolstois Drama „Die Macht der Finsternis" ist von der schwedischen Gesellschaft „ReskFilm" aufgenommen und kürzlich in einer Privatvorstellung vorgeführt worden.

Kinematographen-Besitzer
kauft bei den Inserenten des
„KINEMA"

Piano électrique Cinéma Gaumont
Chrono XI — projocteur, lanterne, lampe et pied en fer, **à vendre.**
DECAUX, Leysin.

Let your antipodes know what you produce!

The best way to a world-wide popularity is that of advertising in our magazine, indoubtedly the finest in its kind, beautifully got up redacted in 5 languages, english, french, italien, spanish and german, spread all over the world and read by millions. The

Special-Peace-Edition of the "Kinema"

is the very propagation you want.
Write once for full particulars to the "ESCO" Limited
Uraniastr. 19 ZÜRICH (Switzerland)